

Protokoll

der Sitzungen der Ständigen Konferenzen der Bünde und Verbände am 17. Juni 2023, 09:00 – 11:00 Uhr

Sprecher der Bünde

Reinhard Ulbrich
Lutz Stermann

Sprecher der Verbände

Dr. Michael Timm
Hubert Martens

Mitglieder der Ständigen Konferenzen der Bünde und Verbände und Gäste

Insgesamt haben 93 Personen an den Sitzungen teilgenommen,
davon 37 Vertreter*innen aus 30 Verbänden sowie 43 Vertreter*innen aus 36 Bünden.

Präsidium des Landessportbundes NRW

Stefan Klett, Präsident
Gisela Hinnemann, Vizepräsidentin Leistungssport
Diethelm Krause, Vizepräsident Finanzen
Dr. Eva Selic, Vizepräsidentin Breitensport
Jens Wortmann, Vorsitzender der Sportjugend NRW

Vorstand des Landessportbundes NRW

Dr. Christoph Niessen, Vorsitzender
Ilija Waßenhoven, Vorstandsmitglied
Martin Wonik, Vorstandsmitglied

Gemeinsame Sitzung der Ständigen Konferenzen der Bünde und Verbände

Samstag, 17.06.2023 – 09:00 – 11:00 Uhr

Sitzungsleitung: Reinhard Ulbrich

Tagesordnung:

TOP	Thema
1	Begrüßung Reinhard Ulbrich
2	Bericht des Präsidenten des Landessportbundes NRW Stefan Klett
3	Bericht aus der AG „Stimmzahl der Bünde und Verbände“ Dr. Michael Timm
4	Dekadenstrategie - Erste Arbeitsergebnisse aus den Handlungsfeldern Dr. Christoph Niessen - Ergebnis Integritätscheck Verbundsystem (HF 14) Martin Wonik
5	Sachstand zu den aktuellen Förderprogrammen Birte Feyerabend
6	Mittelfristige Finanzplanung LSB NRW Dr. Christoph Niessen
7	Mitgliederentwicklung Tobias Bürger
8	Verschiedenes Reinhard Ulbrich
9	Termine Reinhard Ulbrich

TOP 1 Begrüßung

Reinhard Ulbrich

Herr Ulbrich begrüßt die Teilnehmenden der gemeinsamen Sitzung der Ständigen Konferenzen der Bünde und Verbände. Er freut sich über die zahlreichen Vertreter*innen aus den Mitgliedsorganisationen. Es gibt keine Einwände gegen eine Audioaufzeichnung der Sitzung.

TOP 2 Bericht des Präsidenten des Landessportbundes NRW

Stefan Klett

Herr Klett geht in seinem Bericht auf drei Punkte ein:

1. Abschluss der neuen Zielvereinbarung auf der Mitgliederversammlung des LSB
2. Zahlreiche Sonderförderungen 2023

3. Vorhandene „Baustellen“ (z.B. Arbeitskapazitäten und Überlastungen, mehr Bewegung und Sport für Kinder und Jugendliche)

Der Bericht des Präsidenten ist dem Protokoll beigelegt ([Siehe Anlage 1](#)).

TOP 3 Bericht aus der AG „Stimmzahl der Bünde und Verbände“

Dr. Michael Timm

Herr Dr. Timm erläutert, dass der LSB nach intensiven Diskussionen im Vorfeld der Mitgliederversammlung 2023 eine Arbeitsgruppe „Stimmzahl der Bünde und Verbände“ einberufen hat. Die erste Sitzung der AG hat in guter und konstruktiver Atmosphäre stattgefunden. Herr Ulbrich und er haben die ersten Ergebnisse in den gestrigen getrennten Sitzungen vorgestellt und ein Stimmungsbild eingeholt ([Siehe Folien 5-6](#)). In den Beratungen zeichnete sich ab, dass möglicherweise über eine Änderung der qualifizierten Entscheidungen bei Satzungsänderungen und Ausschlüssen von Mitgliedsorganisationen von einer Zweidrittel- auf eine Dreiviertelmehrheit Einigkeit erzielt werden könnte. Hierüber wird die AG in ihrer Sitzung beraten.

Herr Dr. Timm betont, dass Bünde und Verbände jeweils, aber auch gemeinsam gute Arbeit leisten. Die Zusammenarbeit wird in der gemeinsamen AG der Bünde und Verbände im Rahmen der Handlungsfelder 1 und 2 weiter intensiviert. Er unterstreicht die Wichtigkeit für alle, das Wohl der Vereine und ihrer Mitglieder immer im Blick zu behalten.

TOP 4 Dekadenstrategie

Dr. Christoph Niessen / Martin Wonik

Herr Dr. Niessen dankt allen Beteiligten, die an der Umsetzungsphase der Dekadenstrategie mitwirken. Es handelt sich um ein Multiprojektmanagement, welches durch die Beteiligung der Mitgliedsorganisationen getragen wird. Insgesamt sind 101 Aufgaben/Teilziele aktuell in Bearbeitung und bereits 19 Projekte wurden abgeschlossen ([Siehe Folien 7-8](#)). Im nächsten Schritt sollen die Ergebnisse bestmöglich kommuniziert werden. Hierfür wird die aufwändige Darstellung in Form von Protokollen auf der Webseite abgelöst durch die zeitgemäße Plattform „Sharepoint“, auf welcher die Arbeitsergebnisse interaktiv dargestellt werden können ([Siehe Folien 9-10](#)). Herr Dr. Niessen kündigt an, dass alle Mitgliedorganisationen hierzu noch ausführliche schriftliche Informationen erhalten.

Herr Wonik berichtet anschließend von einem abgeschlossenen Projekt aus dem Handlungsfeld 14 und stellt die zentralen Ergebnisse einer Online-Befragung zum Thema „Good Governance“ unter allen Mitgliedsorganisationen des Landessportbundes sowie insgesamt 500 Vereinen vor ([Siehe Folien 11-17](#)). In einem nächsten Schritt will die Arbeitsgruppe auf Grundlage der in der Umfrage deutlich gewordenen Probleme Hilfestellungen entwickeln. Herr Wonik ergänzt, dass sich das Start-Team aktuell auf das Thema Good Governance konzentriert und die anderen Themen des Handlungsfeldes teilweise über die zuständigen Fachbereiche im LSB bearbeitet werden.

TOP 5 Sachstand zu den aktuellen Förderprogrammen

Birte Feyerabend

Frau Feyerabend gibt einen Überblick über den aktuellen Stand und einen Ausblick zu den Förderprogrammen ([Siehe Folien 18-28](#)). Bei der Digitalisierungsförderung rät sie, sich bei Unklarheiten direkt mit der jeweiligen/zuständigen Bezirksregierung in Verbindung zu setzen. Da die Fördermittel im Rahmen der „Übungsleiter*innen-Offensive“ so gut wie ausgeschöpft sind, sollten weitere Anträge möglichst schnell gestellt werden.

TOP 6 Mittelfristige Finanzplanung LSB NRW

Dr. Christoph Niessen

Herr Dr. Niessen berichtet über die allgemein schlechte finanzwirtschaftliche Lage. Der LSB habe in den letzten Jahren solide gewirtschaftet, was ihm eine gute Ausgangslage verschafft. Dennoch ist es wichtig, auf die aktuellen Entwicklungen frühzeitig zu reagieren und sich darauf einzustellen, dass nach 15 Jahren positiver Entwicklung eine Phase der Stagnation oder Rezession kommt. Herr Dr. Niessen stellt auf Grundlage dessen und auf Basis aktueller Haushaltszahlen erste Maßnahmen des LSB-Vorstandes vor ([Siehe Folien 29-46](#)). Angesichts der derzeitigen Entwicklung und der vom DOSB angekündigten Beitragserhöhung sei auch eine Anpassung der Mitgliedsbeiträge des LSB unumgänglich. Der LSB-Vorstand schlägt die Einrichtung einer ad-hoc-Kommission zum Thema „Mitgliedsbeiträge“ vor, die sich nicht nur mit einem konkreten Vorschlag für eine Beitragserhöhung, sondern auch mit den Auswirkungen multipler Beitragserhöhungen auf die Sportvereine und ihre Mitglieder befassen sollte.

Auf Frage von Herrn Ulbrich melden sich Herr O. Rabe (Westfälischer Turnerbund), Herr Dr. Timm (Westdeutscher Hockey-Verband), Herr Kreyer (Westdeutscher Fußballverband), Herr Westermann (Fußball- und Leichtathletikverband Westfalen), Frau Ahlers (KSB Coesfeld), Herr Kipp (KSB Steinfurt), Herr Gathen (SSB Mönchengladbach) und Herr Grasediek (SSB Dortmund) für eine Mitwirkung in der Kommission.

TOP 7 Mitgliederentwicklung

Tobias Bürger

Herr Bürger stellt anhand der (noch vorläufigen) Zahlen aus der Bestandserhebung die Entwicklung der Mitglieder- und Vereinszahlen im NRW-Sport vor.

Insgesamt ist die Entwicklung nach den Corona-Jahren wieder positiv: In allen Altersgruppen sind Zuwächse zu verzeichnen und die Gesamtmitgliederzahl beträgt erstmals seit 2019 wieder mehr als 5,1 Mio. Menschen ([Siehe Folien 47-60](#)).

TOP 8 Verschiedenes

Reinhard Ulbrich

Frau Dr. Selic stellt den TAFISA World Congress, den größten internationalen Breitensportkongress, welcher vom 1. - 5.11.2023 in Düsseldorf stattfindet, vor. Sie weist darauf hin, dass die Anmeldung schon geöffnet ist und stellt anschließend die Poster Aktion für Studierende vor, wo noch weitere Bewerber gesucht werden ([Siehe Folien 61-64](#)).

Herr Wonik stellt den aktuellen Sachstand rund um das Thema „Rassismus“ vor, zu dem auf den letzten Sitzungen der Ständigen Konferenzen ausführlich berichtet wurde. Über das Projekt „Entschlossen weltoffen“ wird derzeit zum zweiten Mal die Qualifizierung „FAIRwerker*in“ angeboten, in der sich Interessierte im Feld der Extremismusprävention ausbilden lassen können. Er bittet die Bünde und Verbände die Informationen in ihren Reihen zu streuen und auf das Angebot hinzuweisen ([Siehe Folie 65](#)).

Anschließend berichtet Herr Wonik über die Ehrenamtsinitiative, welche von 2018-2022 mit verschiedenen Schwerpunktjahren durchgeführt wurde. Das gesamte Ehrenamt von der Übungsleitung bis zur Vorstandsebene steht seit der Corona-Pandemie vor großen Herausforderungen. Vor diesem Hintergrund berät der LSB deshalb mit seinen Partnern, wie die Ergebnisse der Initiative in neue Wege, Methoden und Ideen zur Bindung und Gewinnung ehrenamtlich engagierter Personen überführt werden können. Ideen und Vorschläge aus dem Kreis der Bünde und Verbände sind hier herzlich willkommen.

TOP 9 Termine

Reinhard Ulbrich

Herr Ulbrich gibt einen kurzen Ausblick auf die 2024 anstehenden Termine.

15.11.2023	Ständige Konferenzen der Bünde und Verbände, Essen
22./23.02.2024	Geschäftsführer*innen Tagung, Hachen
24.02.2024	Mitgliederversammlung (inkl. Ständiger Konferenz zur Wahl der stellvertretenden Sprecher*innen), Mülheim an der Ruhr
12./13.04.2024	Arbeitstagung Dekadenstrategie, Hachen
07./08.06.2024	Ständige Konferenzen der Bünde und Verbände, Hachen
04.12.2024	Mitgliederkonferenz und Ständige Konferenzen der Bünde und Verbände, Unna

Anschließend bedankt sich Herr Ulbrich bei allen Anwesenden für die Teilnahme und schließt die Sitzung um 11:00 Uhr.

gez. Reinhard Ulbrich
Sitzungsleitung

gez. Alina Herre/Henning Schröder
Protokoll

Konferenzen der Bünde und Verbände am 17.06.2023

Statement des LSB-Präsidenten Stefan Klett – Es gilt das gesprochene Wort

Sehr geehrte **Damen und Herren**,
liebe **Kolleginnen und Kollegen**,

in großer Runde haben wir uns zuletzt bei der Mitgliederversammlung Ende Februar in Mülheim gesehen. Seitdem sind einige neue Gesichter in der Runde der Präsident*innen und Vorsitzenden dazugekommen, die ich herzlich begrüßen möchte, auch wenn sie heute nicht alle hier sein können. Es sind

- Sandra Pahl vom Boule und Pétanque Verband Nordrhein-Westfalen,
- Jörg Bräutigam vom Nordrhein-Westfälischer Judo-Verband,
- Dr. Klaus Meng vom Tanzsportverband Nordrhein-Westfalen,
- Jörg Verhoeven vom Stadtsporthund Münster und
- Wilhelm Barnhusen vom Westdeutschen Handballverband.

Mein Bericht teilt sich in drei Schritte.

Im ersten Schritt blicke ich noch einmal kurz auf die Mitgliederversammlung zurück. Dort konnten wir eine neue Zielvereinbarung mit der Landesregierung abschließen, die sich durch mehrere Punkte auszeichnet:

- Es ist eine Zielvereinbarung, die von Bünden und Verbänden mitgestaltet wurde.
- Es ist uns gelungen, in der Zielvereinbarung viele Themen zu platzieren, die Bünde, Verbände und Landessportbund in ihrer gemeinsamen Dekadenstrategie als wichtig eingestuft haben.
- Und die Zielvereinbarung bietet uns eine fünfjährige Verlässlichkeit hinsichtlich der Landesförderung.

Letzteres halte ich für besonders bedeutsam, denn es wird ja immer deutlicher, dass sich die wirtschaftliche Lage im Land und damit auch die öffentlichen Finanzen verschlechtern. Unser Vorstandsvorsitzender Christoph Niessen wird diesen Aspekt nachher noch in einem eigenen Tagesordnungspunkt beleuchten.

Wenn wir jetzt in einem zweiten Schritt schauen, was seit der Mitgliederversammlung passiert ist, stechen zunächst die zahlreichen Sonderförderungen ins Auge, die das Land mit Blick auf eine Ankurbelung des Vereinssports nach Corona aufgelegt hat. Zu nennen sind:

- Die sogenannte Bewegungsoffensive, ausgestattet mit 2 Mio. Euro.
- Die Extrazeit für Bewegung aus Mitteln des Schulministeriums wurde nochmals verlängert und mit 1,75 Mio. Euro ausgestattet.
- Zusätzliche 740 TSD Euro wurden angesichts der steigenden Preise zur Ausfinanzierung von Ferienfreizeiten der Sportorganisationen bereitgestellt.
- 1 Mio. Euro für die Übungsleiteroffensive zur Kostenübernahme von Teilnehmergebühren für Lizenzbildungen.

- Und nicht zuletzt 3 Mio. Euro für das Projekt zur Wassergewöhnung mit Schwimmcontainern, das zwischenzeitlich angelaufen ist und an dem sich 5 Bünde mit mehreren Vereinen beteiligen.

Das sind rund 7,5 Mio. Euro zusätzliche Zuschüsse für die Arbeit an der Vereinsbasis, also über die eben genannte Zielvereinbarung hinaus, ein starkes Signal des Landes, insbesondere für mehr Bewegung für Kinder und Jugendliche.

Ergänzt wird das durch die Digitalförderung von 30 Mio. Euro, auf die ich gleich noch einmal komme und durch die diversen Fördermöglichkeiten aus dem Restart-Programm des Bundes, abgewickelt über den DOSB:

- So haben 490 Vereine aus NRW einen Antrag zu den sogenannten „Sportfeiertagen“ gestellt, die mit bis zu 1.000 Euro pro Antrag gefördert werden.
- Und ein Drittel der bundesweit 160.000 Schecks für einen kostenfreien Einstieg in einen Sportverein wurden in NRW heruntergeladen, ohne dass wir allerdings bislang wissen, wie viele davon dann auch bei einem Verein eingelöst wurden.

Details zu allen Förderungen des Landes wird gleich noch Frau Feyerabend berichten.

Insgesamt sind das auf jeden Fall beeindruckende Zahlen. Es gab wohl noch nie so viel direkte finanzielle Unterstützungsmöglichkeiten für Sportvereine wie in diesem Jahr, alle mit dem Ziel, den Vereinssport nach den schwierigen Coronajahren zu stärken und gerade bei Kindern und Jugendlichen Impulse für mehr Bewegung und Sport zu setzen.

Letztlich ist das auch eine konsequente Fortsetzung der starken öffentlichen Vereinsförderung während der Coronajahre inklusive der aktuell noch laufenden Energiehilfe. Diese Förderpolitik hat sicher auch dazu beigetragen, dass sich die Mitgliederzahlen unerwartet gut entwickelt haben. Mit mehr als 5,1 Millionen Mitgliedschaften in der Bestandserhebung 2023 haben wir in NRW nahezu wieder das Niveau von vor Corona erreicht. Besonders erfreulich ist der starke Zuwachs bei Kindern und Jugendlichen, der allerdings sicher auch auf Nachholeffekte aus eben diesen Coronajahren zurückzuführen ist.

Bis hierhin also eine sehr positive Bilanz mit den ersten beiden Schritten Zielvereinbarung und Sonderförderungen 2023. In einem dritten Schritt will ich den Blick auf die ohne Zweifel auch vorhandenen Baustellen richten. Hierzu wiederum drei Unterpunkte. Teilweise stehen sie in unmittelbarem Zusammenhang mit den eben genannten Förderungen.

Erster Unterpunkt: Wir stoßen unsere Arbeitskapazitäten nicht nur an Grenzen, sondern sie werden auch deutlich überschritten. Das gilt für die Bünde, die mit den Bezirksregierungen die Digitalförderung für jeweils mehrere hundert Vereine abwickeln, ohne dass sie dafür eine Aufwandserstattung erhalten. Ja, die 30 Mio. Förderung für Investitionen in Hardware sind eine tolle Sache für den Sport in NRW. Ja, diese Chance mussten wir gemeinsam nutzen. Ja, ich denke, auch heute stehen alle noch zu dieser Entscheidung. Aber klar ist auch, nein, so etwas lässt sich nicht wiederholen.

Das gilt für die Bünde, denen ich hier nochmals für ihr herausragendes Engagement in dieser Sache danken möchte. Und das gilt auch für den Landessportbund selbst, besonders dann, wenn Förderprogramme heute beschlossen werden und die politische Erwartung besteht, dass sie morgen starten können. Das führt dann unter anderem dazu, dass wir kleinteilige Förderungen wie die Übungsleiteroffensive mit am Ende über 3.000 Förderanträgen händisch abarbeiten müssen, wobei die einzelne Förderung nur wenige hundert Euro be-

trägt. Das ist unwirtschaftlich, führt zu Überlastungen und damit wahrscheinlich auch zu Fehlern. Wir müssen gemeinsam klar machen: Wenn das Land Extraförderungen über unser Verbundsystem ausbringen will, dann brauchen wir dafür Vorlauf und wir brauchen eine Erstattung des zusätzlichen Aufwands.

Mit Blick auf den Ausgleich und die Förderung von „Overhead-Kosten“ stehen wir im intensiven Austausch mit der Regierung und dem parlamentarischen Raum. Und wir werden auch nach der parlamentarischen Sommerpause jede sich bietende Gelegenheit nutzen - und nicht nur jede sich bietende Gelegenheit, sondern es sind auch fixe, hochrangige Termine schon festgelegt worden - um diesen Austausch fortzuführen, damit wir mit Blick auf Euer großes Engagement in den Bündnen zum Wohle des Sports eine Erleichterung und eine Verbesserung hinbekommen.

Zweiter Unterpunkt: Wir registrieren auch unabhängig von diesen Förderprogrammen Überlastungen. Das wird nicht zuletzt durch die eher geringe Teilnehmerzahl bei den Konferenzen hier deutlich. 30 Teilnehmer*innen weniger als sonst, das ist bei 129 Mitgliedsorganisationen und sonst rund 140 Teilnehmer*innen bei Ständigen Konferenzen schon ein deutliches Signal. Viele, und zwar insbesondere Fachverbände, haben uns zurückgemeldet: „Wir hätten gern teilgenommen, aber wir schaffen es einfach nicht“. Auch bei der Beteiligung an Arbeitsgruppen zu den 14 Handlungsfeldern der Dekadenstrategie stellen wir fest: Es ist sehr schwierig, noch gemeinsame Termin zu finden. Und der Einladung zu einer Videokonferenz zur Entwicklung bei der Sporthilfe am vergangenen Montag sind gerade einmal 25 von 129 Mitgliedsorganisationen des Landessportbundes gefolgt.

Die Wahrnehmung ist klar, die Ursachen sind es für mich noch nicht abschließend. Ich erkläre es mir derzeit wie folgt: Auch in unserem System aus Bündnen und Verbänden macht sich offensichtlich das bemerkbar, was für die Vereine bereits diagnostiziert ist. Während und nach Corona haben sich viele Menschen aus der ehrenamtlichen Mitarbeit im Sport verabschiedet, die Verbliebenen können das nicht mehr auffangen. Bei Vereinen bedeutet das teilweise Aufnahmestopp für Mitglieder, bei Fachverbänden bedeutet es permanenten Ausnahmezustand und den Zwang, Termine und Aufgaben auszusortieren.

Wie wir damit künftig gemeinsam umgehen wollen, müssen wir gemeinsam und in Ruhe klären. Vielleicht werden hier gerade Grenzen von Partizipation in einem Landessportbund deutlich, zu denen wir uns verständigen müssen, nachdem wir diese stete Beteiligung möglichst vieler Akteure in den vergangenen drei Jahren massiv gefördert haben.

Dritter Unterpunkt: Alles in unserem System beginnt bei den Kindern und Jugendlichen. Es ist schön, dass viele den Weg in unsere Vereine finden. Aber Kinderärzte sagen unmissverständlich: Die Probleme waren vor der Pandemie schon massiv, haben aber zu wenig Menschen interessiert und jetzt sind sie noch größer. Die größten Baustellen: Übergewicht, Bewegungsmangel und erschreckend hohe Zahlen bei der Diagnose psychischer Überlastungen.

Bewegung und Sport für Kinder darf kein Geld kosten, ist eine Forderung, die manche Ärzte daraus ableiten. Das ist aus meiner Sicht ein zweischneidiges Schwert. Wenn damit gemeint ist, dass alle Kinder unabhängig vom Einkommen der Eltern Zugang zu Sport haben sollten, dann können wir das natürlich nur voll unterstützen. Wenn aber dadurch der falsche Eindruck entsteht, eine Verbesserung des aktuellen Zustands dürfe kein Geld kosten, dann ist dem deutlich zu widersprechen. Wir kranken ja gerade daran, dass Sport, gerade der Vereinssport, vielfach nur so nebenher läuft in Planungsprozessen. Der Ganzttag ist dafür ein gutes Beispiel. Ein paar Angebote von Sportvereinen im Nachmittagsbereich werden von den Schulträgern gern mitgenommen. Aber ein Dialog auf Augenhöhe ist das nicht. Nach anderthalb Jahrzehnten Umgang des Sports mit dem Phänomen Ganzttag ist es glaube ich strategisch enorm wichtig, dass wir hier noch einmal einen Schritt zurücktreten und klären, was der organisierte Sport hier eigentlich erreichen will und kann.

Ein wichtiger Baustein hierfür war bereits die in dieser Woche durchgeführte Tagung der Sportjugend mit dem Titel „Call to Action. Sport im Ganztage 2026“. Ein weiterer wichtiger Baustein wird eine Fachkonferenz aller Landessportbünde im September in Duisburg zum Thema Ganztage darstellen. Parallel dazu wird es ebenso wichtig sein, dass wir unseren engen Dialog mit dem Schulministerium und den Jugendministerien auf der Ebene der Ministerinnen und der Ebene der Fachabteilungen fortführen, damit der Sport - auch mit seinem enormen Bildungsbeitrag - im Ganztage ab 2026 eine größere Beachtung erhält.

Soweit drei Unterpunkte aus meinem dritten Schritt, dem Blick auf Aufgaben, die vor uns liegen.

Bevor ich zum Schluss komme, noch ein Satz zur Sporthilfe: Ich hatte eben bereits auf die Videokonferenz am vergangenen Montag hingewiesen. Die Pläne, für die wir in den außerordentlichen Mitgliederversammlungen von Sporthilfe und Landessportbund im Herbst 2022 die Grundlagen gelegt hatten, sind leider noch nicht aufgegangen. Das Ziel bleibt aber unverändert. Im Herbst 2023 werden wir bei der nächsten ordentlichen Mitgliederversammlung der Sporthilfe erstens dafür sorgen, dass wir die geplante Beitragsfreiheit für die Sporthilfemitglieder wie geplant spätestens für 2028 festschreiben, zweitens über den nächsten Anlauf berichten, die Sportklinik vom organisierten Sport in NRW zu trennen. Und das bedeutet selbstverständlich auch, dass es drittens keine weitere finanzielle Zuwendung seitens des Landessportbundes an die Sporthilfe geben wird.

Abschließend sei dann noch auf einige kürzlich durchgeführte oder in Kürze anstehende Veranstaltungen hingewiesen, die für unseren Sport werben:

- Die Ruhr Games vom vergangenen Wochenende mit dem internationalen Jugendcamp unserer Sportjugend, an dem 400 junge Menschen aus 18 Ländern teilgenommen haben. Internationale Verständigung im Sport „at its best“, vielen Dank dafür an Jens Wortmann, Martin Wonik und unsere Sportjugend.
- Den Trikottag am letzten Mittwoch, der wirklich eine tolle, auch mediale, Resonanz gefunden hat.
- Den Wettbewerb Sterne des Sports, der 2023 sein zwanzigjähriges Jubiläum feiert. Bewerbungen sind noch bis zum 30. Juni möglich.
- Die Finals an Rhein und Ruhr Anfang Juli mit 18 Sportarten und 159 deutschen Meister*innen-Titeln.

Ich hoffe, wir sehen uns bei der ein oder anderen Veranstaltung davon. Bis dahin Euch allen schöne Sommertage, hoffentlich auch etwas Urlaub und jetzt zunächst noch eine gute Tagung.



Gemeinsame Sitzung der Ständigen Konferenzen der Bünde und Verbände

Hachen, 17.06.2023

SPORT BEWEGT NRW!

www.lsb.nrw

Tagesordnung



- TOP 1** Begrüßung
- TOP 2** Bericht des Präsidenten des Landessportbundes NRW
- TOP 3** Bericht aus der AG „Stimmzahl der Bünde und Verbände“
- TOP 4** Dekadenstrategie :
 - Erste Ergebnisse aus den Handlungsfeldern
 - Ergebnis Integritätscheck Verbundsystem (HF 14)
- TOP 5** Sachstand zu den aktuellen Förderprogrammen
- TOP 6** Mittelfristige Finanzplanung LSB NRW
- TOP 7** Mitgliederentwicklung
- TOP 8** Verschiedenes
- TOP 9** Termine

TOP 1



Begrüßung

Reinhard Ulbrich

3

TOP 2



Bericht des Präsidenten des Landessportbundes NRW

Stefan Klett

4

TOP 3

Bericht aus der AG „Stimmenzahl der Bünde und Verbände“

Dr. Michael Timm

Zwischenbericht AG „Stimmenzahl der Bünde und Verbände“

Aufgabenstellung:

- Zusammenstellung Themen/Beschlüsse, bei denen die Verbände ihre Stimmenmehrheit behalten wollen
- Zusammenstellung Themen/Beschlüsse, bei denen die Bünde eine Mitbestimmung im Umfang mindestens einer Sperrminorität erhalten wollen



fachliche Ebene:
Sammlung materieller Argumente

TOP 4



Dekadenstrategie:

- **Erste Arbeitsergebnisse aus den Handlungsfeldern**
- **Ergebnis Integritätscheck Verbundsystem (HF14)**

Dr. Christoph Niessen / Martin Wonik

7

Erste Ergebnisse und Erfolge aus den HFern

101 Aufgaben/Teilziele in Bearbeitung, 19 bereits abgeschlossen, z. B.:

HF 02: Berechnungsparameter Orgförderung Bünde fortschreiben

- Bei Herbstkonferenz der Bünde 2022 verabschiedet

HF 04: Zielvereinbarung fortschreiben

- Bei Mitgliederversammlung am 25.02.2023 unterschrieben

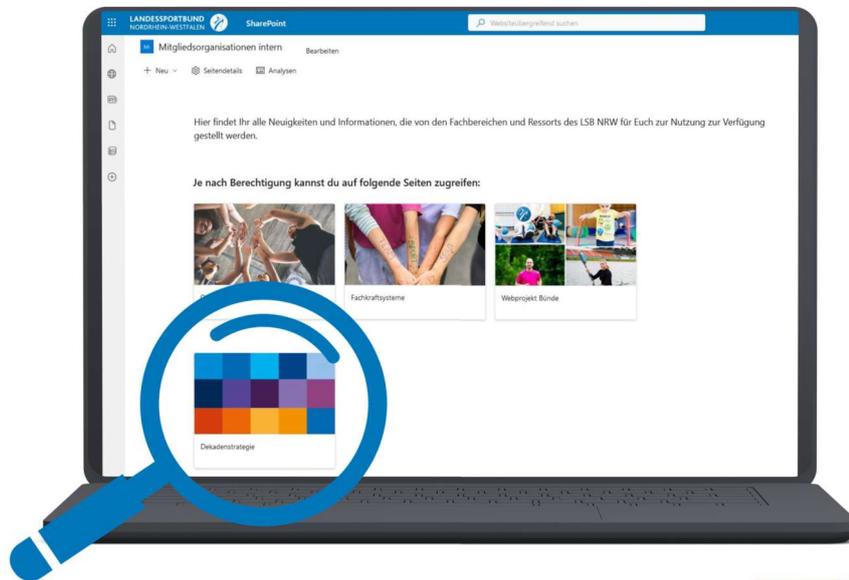
HF 12: Servicebereich www.lsb.nrw zum Thema Inklusion ausbauen

- Erledigt

8



Neues Intranet MOen



9

Kommunikationsplattform Dekadenstrategie

Wo wurde bisher berichtet?

LSB-Homepage



Intranet für MOen

Was wurde bisher berichtet?

Protokolle, Downloads,
Startteam-Besetzung,
Sachstände zur Umsetzung



Fokus: Ergebnisse/
Aktualität

Wer wird Zugriff bekommen?

Präsident*innen, Geschäftsführer*innen, Startteamer*innen,
LSB-/SJ-Kolleg*innen, Erweiterung möglich

Kachel auf **LSB-Homepage** bleibt bestehen,
Fokus: Information für die Öffentlichkeit

10

Werte leben. Wir für Integrität im Sport!

Ständige Konferenzen der Bünde und Verbände
Hachen, 17.06.2023



Werte leben.
Wir für Integrität im Sport!



Mitglieder Startteam Handlungsfeld 14

Koordinierung LSB NRW:

Martin Wonik Vorstand
Christina Dierkes Assistenz

Mitglieder aus den Mitgliedsorganisationen:

Nicole Nussbicker Mülheimer Sportbund
Petra Völker KSB Recklinghausen
Meike Weichert DJK Landesverband NRW
Nils Wörmann Kreissportbund Herford
Wolfgang Tönjann Westfälischer Schützenbund
Jürgen Kreyer Westdeutscher Fußballverband
Philipp Topp KSB Ennepe-Ruhr
Theo Goßner Good Governance Beauftragter LSB NRW



Online-Befragung Good Governance „gute Vereinsführung/Verbandsführung“

Rahmendaten:

- Start: 18.04.2023 Ende: 03.05.2023
- Angeschrieben wurden alle Mitgliedsorganisationen des LSB NRW sowie insgesamt 500 Vereine (Aufteilung in verschiedene Kategorien je nach Mitgliederzahl)
- Anzahl der Fragen je nach Kategorie unterschiedlich
- Inhalte der Befragung: Transparenz, gesetzliche/vereinsrechtliche Grundlagen, Integrität, Partizipation und Einbindung

13

Landessportbund NRW



Online-Befragung Good Governance „gute Vereinsführung/Verbandsführung“

Erste Ergebnisse:

Insgesamt haben 340 Organisationen von 627 angeschriebenen Organisationen an unserer Umfrage teilgenommen (ca. 54 %)

Aufteilung:

SSB/KSB:	44 Organisationen von 54 haben geantwortet (ca. 81 %)
Fachverbände:	45 Organisationen von 73 haben geantwortet (ca. 62 %)
Vereine:	251 Organisationen von 500 haben geantwortet (ca. 50 %)

14

Landessportbund NRW



Online-Befragung Good Governance „gute Vereinsführung/Verbandsführung“

TOP 5 „Risiken“ der Bünde:

Fehlende Veröffentlichung der Vergabeverfahren bzgl. Auftragsvergaben (z.B. Druckerzeugnisse, Medaillenerstellung, IT-Projekte)	51 %
Fehlende Finanzordnung	39 %
Hauptberufliche Mitarbeiter*innen werden nicht in die Prozesse der Entscheidungs- und Willensbildung einbezogen	23 %
Ehrenamtliche Funktionsträger*innen werden nicht in die Prozesse der Entscheidungs- und Willensbildung einbezogen	20,5 %
Im Rahmen der Interessenvertretung werden eigene Begleitpersonen zu Veranstaltungen mitgenommen	20,5 %

15

Landessportbund NRW



Online-Befragung Good Governance „gute Vereinsführung/Verbandsführung“

TOP 5 „Risiken“ der Verbände:

Fehlende Veröffentlichung der Vergabeverfahren bzgl. Auftragsvergaben (z.B. Druckerzeugnisse, Medaillenerstellung, IT-Projekte)	42,5 %
Persönliche Interessenkonflikte werden nicht angezeigt	28 %
Hauptberufliche Mitarbeiter*innen werden nicht in die Prozesse der Entscheidungs- und Willensbildung einbezogen	28 %
Fehlende Finanzordnung	17,5 %
Schweigepflicht hinsichtlich vertraulicher verbandsinterner Angelegenheiten wird gebrochen	16 %

16

Landessportbund NRW



**Vielen Dank für
Ihre Aufmerksamkeit**



Werte leben.
Wir für Integrität im Sport!



TOP 5



Sachstand zu den aktuellen Förderprogrammen

Birte Feyerabend

Übersicht Förderprogramme

„Regelförderprogramm“

- Struktur- und Organisationsförderprogramme für Bünde, Verbände und Verbandsschulen
- Förderung der Fachkräfte und Leistungssportpersonal
- Förderung der Übungsarbeit
- 1000x1000

„Sonderförderprogramme“ in 2023

- Soforthilfe Sport NRW 2023: Krisenhilfe Energie
- Digitalisierung gemeinnütziger Sportorganisationen in NRW
- Bewegungsoffensive
- Übungsleiter*innen-Offensive
- Extrazeit für Bewegung (seit 2021)

Übersicht Förderprogramme

„Regelförderprogramm“

- Struktur- und Org;
Verbandsschulen
- Förderung Fachkr
- Förderung der Üb
- 1000x1000

ünde, Verbände und



138 Mio. Euro

„Sonderförderprogr

- Soforthilfe Sport NRW 2023: Krisenhilfe Energie
- Digitalisierung gemeinnütziger Sportorganisationen in NRW
- Bewegungsoffensive
- Übungsleiter*innen-Offensive
- Extrazeit für Bewegung (seit 2021)

Struktur- und Organisationsförderungen

LANDESPORTBUND
NORDRHEIN-WESTFALEN



Struktur- und Leistungssportförderung Fachverbände (Landesmittel)

- Abwicklung über das Förderportal
- Auszahlung der 1. und 2. Rate erfolgte Ende Mai, 3. Rate im August

Förderung Verbandschulen (Eigenmittel LSB)

- Erstmalig Abwicklung über das Förderportal
- Abschlagszahlung im April, Juni und August

Struktur- und Organisationsförderung FV + SSB/KSB (Eigenmittel LSB)

- Erstmalige Abwicklung über das Förderportal
- Abschlagszahlungen im März, Juni und August

Förderung Fachkräfte und Leistungssportpersonal

- Verfahren läuft

21

Förderung der Übungsarbeit

LANDESPORTBUND
NORDRHEIN-WESTFALEN



- 7,6 Mio. Euro Landesförderung zur Förderung der Übungsarbeit in den Sportvereinen

Antragslage (Stand 12.06.2023)

- 5.753 Anträge über das Förderportal eingegangen

➤ **Antragsfrist verlängert bis zum 23.06.2023**

22

1000x1000



- 2 Mio. Euro Landesförderung zur Maßnahmenförderung in 8 thematischen Schwerpunkten

Antragslage (Stand: 12.06.2023)

- 1.860 Anträge über das FP eingegangen

➤ **Antragstellung aktuell noch möglich (bis Budget ausgeschöpft).**

Soforthilfe Sport NRW 2023: Krisenhilfe Energie



- 55,2 Mio. Euro gewährt das Land NRW, um die krisenbedingten Mehrkosten für Energie abzumildern.
- **Billigkeitszeitraum verlängert bis zum 31.10.2023!!!**
- **Antragstellung bis zum 30.11.2023** über das Förderportal

Antragslage (Stand 12.06.2023)

- 2.317 Anträge mit einem Gesamtfördervolumen von ca. 2,2 Mio.
 - 1.083 Vereine
 - 9 Mitgliedsorganisationen

Digitalisierung gemeinnütziger Sportorganisationen in NRW



- 30 Mio. Euro des Land NRW (EU-Mittel) zur Förderung der Digitalisierung

Antragslage

- Insgesamt wurden 210 Anträge gestellt, 198 wurden bereits bewilligt
- 28,6 Mio. Euro bewilligt (Stand 12.06.2023)

Bewegungsoffensive



- 2 Mio. Euro stellt das Land NRW für die Umsetzung verschiedener BeSS-Projekte für Kinder und Jugendliche zur Verfügung
- Förderung von 2.500 Euro – 10.000 Euro pro Projekt

Antragslage

- Antragsfrist endete am 15.03.2023
- von den 1.308 Anträgen wurden 334 Maßnahmen/Projekte positiv beschieden

Übungsleiter*innen-Offensive



- 1 Mio. Euro stellt das Land NRW für die Qualifizierung von Übungsleitungen zur Verfügung
- Gefördert werden Lizenzen des DOSB, LSB und der Fachverbände mit max. 500 Euro
- Durchführungszeitraum vom **01.01.2023 - 31.12.2023**
- **Antragstellung bis zum 10.12.2023** (per Mail an Uebungsarbeit@lsb.nrw)

Antragslage (Stand 12.06.2023)

- 2.729 Anträge mit einem Gesamtfördervolumen von ca. 871.000 Euro.

Extrazeit für Bewegung



- 1,75 Mio. stellt das Land für außerschulische Maßnahmen der Sportvereine und anderen Trägern der freien Kinder und Jugendhilfe zur Verfügung
- Durchführungszeitraum endet am 06.08.2023

Antragslage

- 2.842 Anträge mit einem max. Gesamtfördervolumen von ca. 1,4 Mio.
 - 2.630 Vereine
 - 212 andere Träger der freien Kinder- und Jugendhilfe

➤ **Antragsfrist endet am 06.08.2023**

TOP 6

Mittelfristige Finanzplanung LSB NRW

Dr. Christoph Niessen

Allgemeine finanzpolitische Entwicklung

- Hohe Sondervermögen Bund/Land (= Schulden!)
- Hohe Inflation
- Diskussion um Schuldenbremse
- Status: Stagnation oder Rezession
- Förderrückgänge möglich
- Erste Bundesländer mit Haushaltssperren

Zwei Prämissen des Vorstandes



Sichere Arbeitsplätze für die aktuell Beschäftigten (1)

und die

Aufrechterhaltung der Zuschüsse für MOen/Vereine (2)

sind wichtiger als

die Beibehaltung aller derzeit bearbeiteten Aufgaben!

31

Jetzt handeln: Drei Maßnahmen



1. Einsparungen

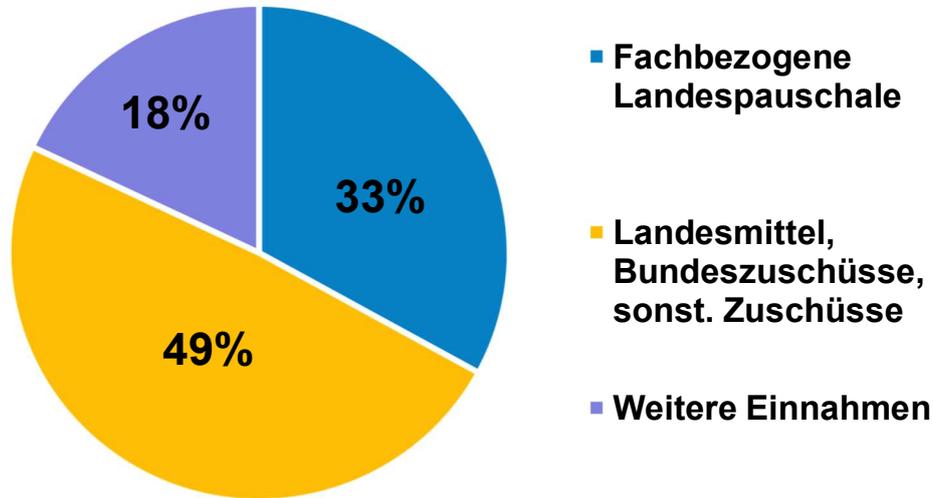
2. Einnahmeerhöhung, insbesondere Wettpool

3. Beitragserhöhung

32

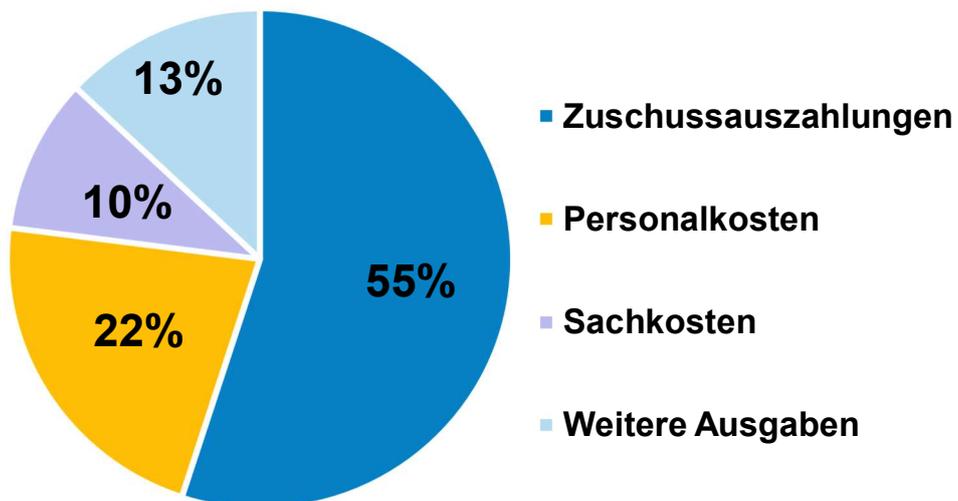
Wirtschaftsplan 2023

Verteilung der Einnahmen (in Prozent)

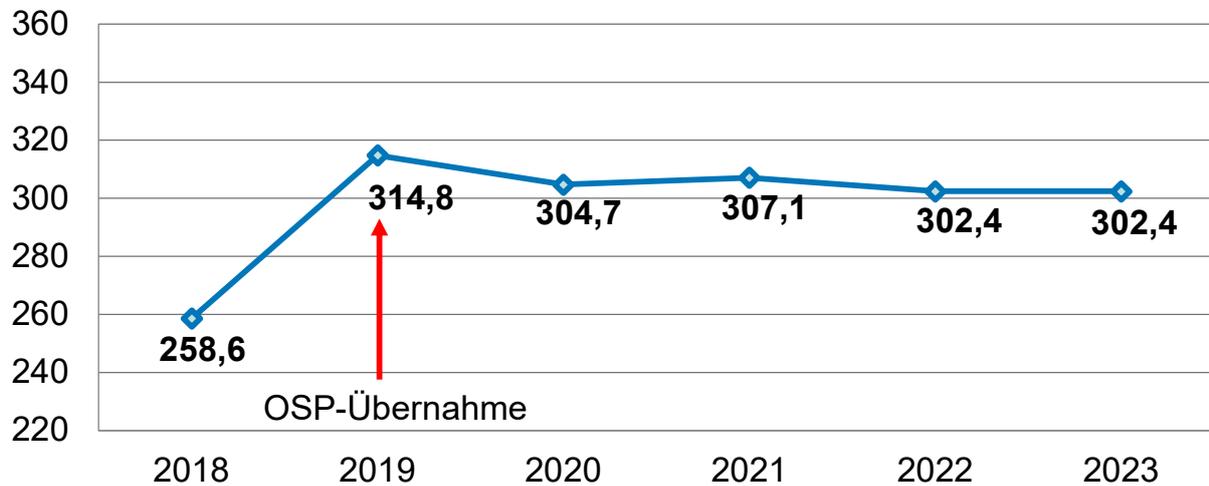


Wirtschaftsplan 2023

Verteilung der Ausgaben (in Prozent)



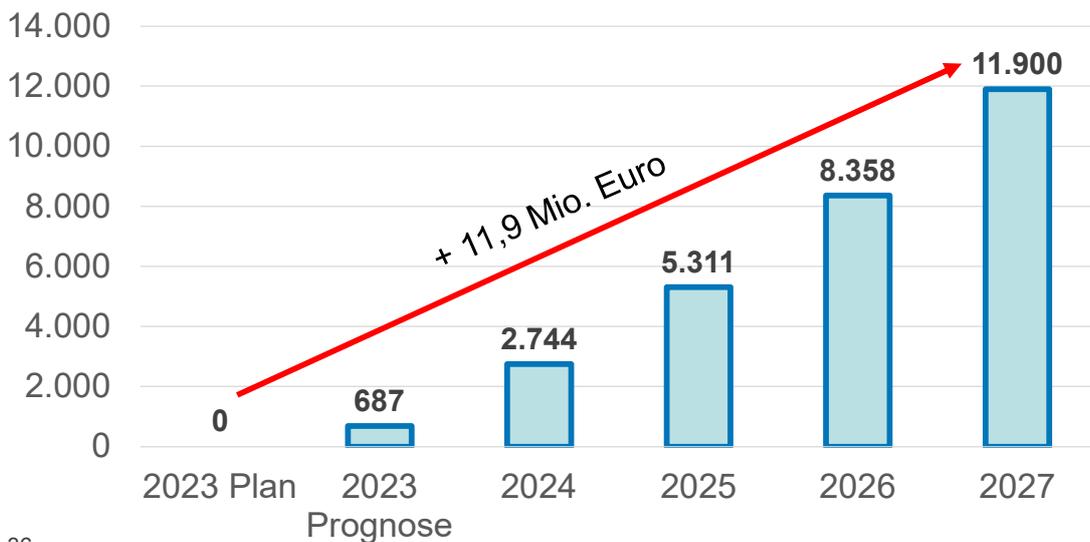
Stellenzahl (VZÄ) 2018 bis 2023



35

Mehrkosten Personal kumuliert 2023-2027 in TSD Euro

(Stand 5/2023, +2% 2025/26/27)



36

Jetzt handeln: Maßnahmen



- Stellenstopp (Eigenmittel-finanzierte Stellen)
- Aussetzung Betriebsvereinbarung Altersteilzeit

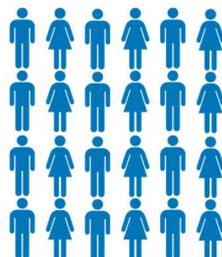
Finanzierung des Personals Drittmittel/Eigenmittel



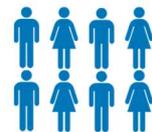
KoZII
80% Drittmittel



Personal Duisburg
Sportjugend: 90% Drittmittel
LSB: 100% Eigenmittel



OSP
100% Drittmittel



Hachen/Hinsbeck
80% Drittmittel



Diverse Projekte
x bis y % Drittmittel



Stellenzahl (VZÄ) nach Standorten 2023

LANDESPORTBUND
NORDRHEIN-WESTFALEN



Landessportbund Geschäftsstelle, davon	202,9
in Bünden/Verbänden tätig	10,5
SJ-Mitarbeiter*innen	33,6
Sport- und Tagungszentrum Hachen	38,2
Sport- und Erlebnisdorf Hinsbeck	17,6
Olympiastützpunkte Köln, Essen, Dortmund und Außenstellen	43,7
Gesamt	<u>302,4</u>

39

Jetzt handeln: Maßnahmen

LANDESPORTBUND
NORDRHEIN-WESTFALEN



- Stellenstopp (Eigenmittel-finanzierte Stellen)
- Kündigung Betriebsvereinbarung Altersteilzeit
- Aufgabenkritik jeder Ressortleitung
- Einsparvorschläge jeder Ressortleitung

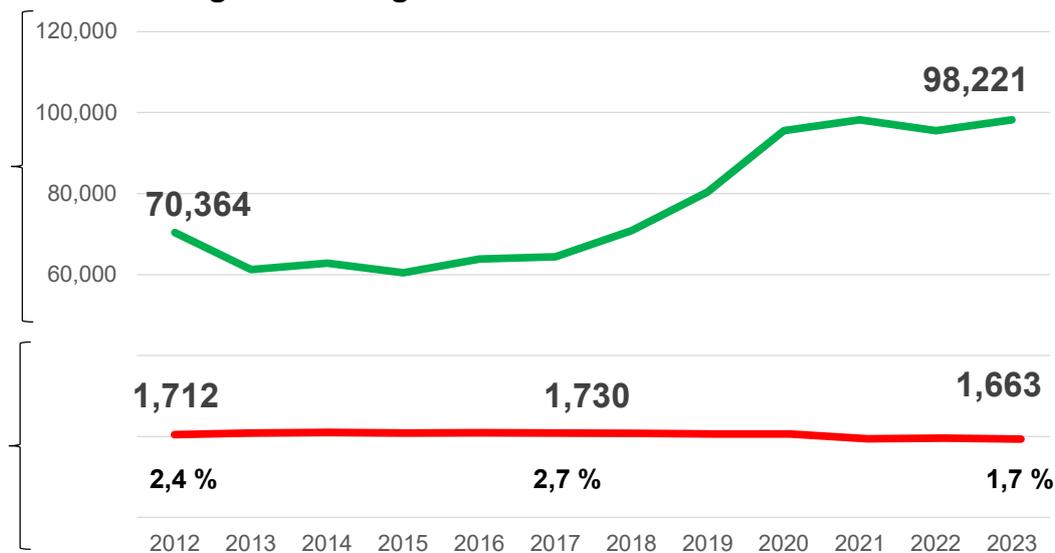
40

Jetzt handeln: Maßnahmen



- Stellenstopp (Eigenmittel-finanzierte Stellen)
- Kündigung Betriebsvereinbarung Altersteilzeit
- Aufgabenkritik jeder Ressortleitung
- Einsparvorschläge jeder Ressortleitung
- Akquise zusätzlicher Wettpoolmittel
- Erhöhung Mitgliedsbeiträge

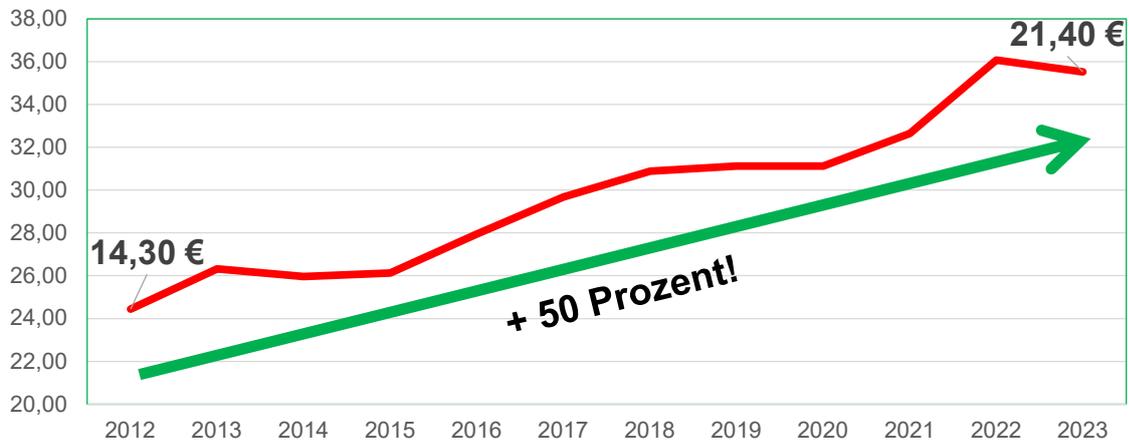
Einnahmen in Mio. Euro 
Mitgliedsbeiträge in Mio. Euro/Anteil an Einnahmen 



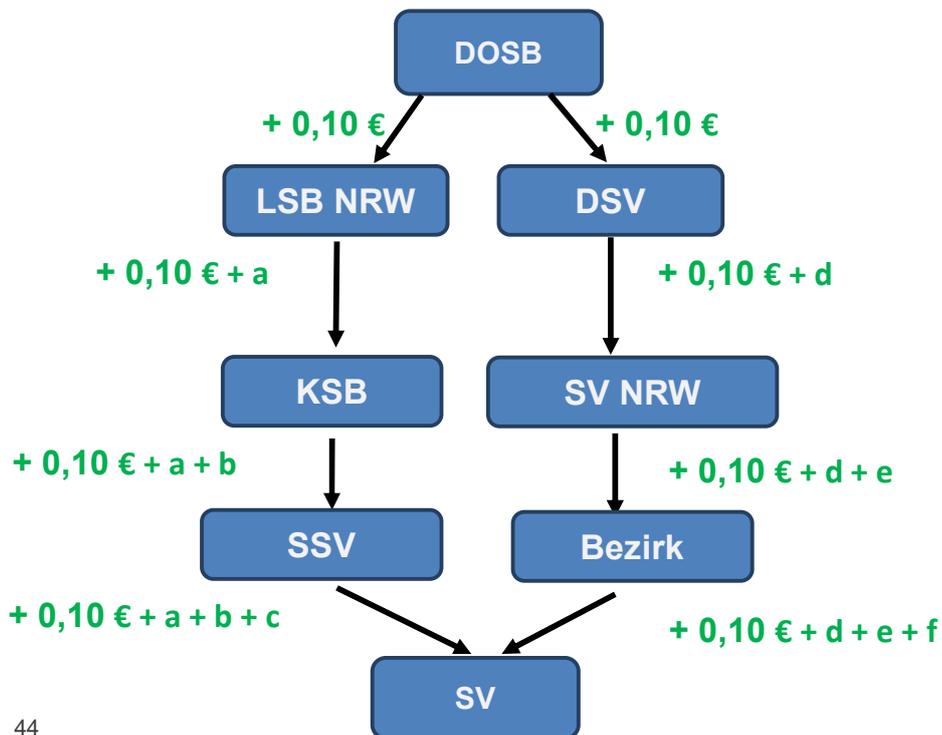
2012 – 2021 Ist-Wert, 2023 Plan-Wert

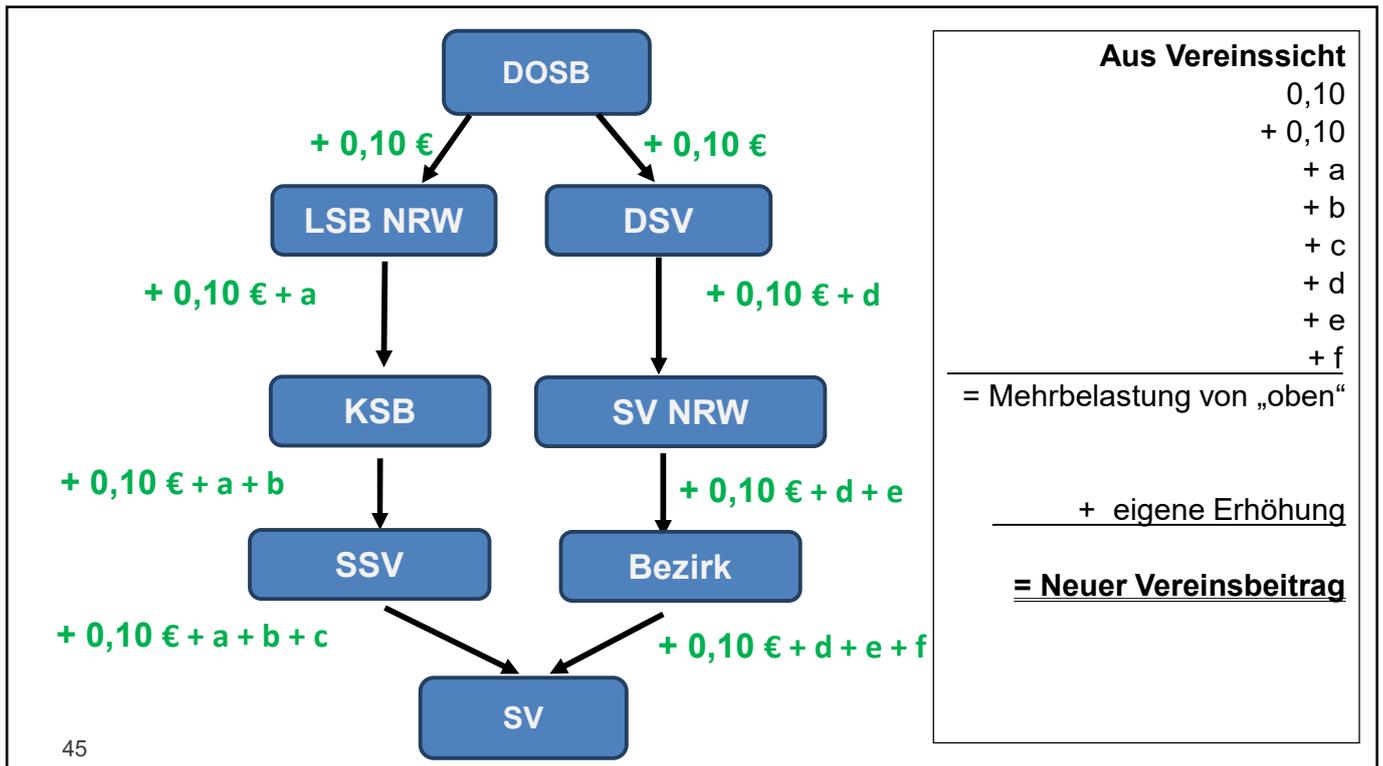


Zuschüsse an Verbände/Bünde pro 1 Euro Mitgliedsbeitrag



2012 – 2021 Ist-Werte, 2023 Plan-Wert





Vorschlag



- Einsetzen einer ad-hoc-Kommission „Mitgliedsbeiträge“
- Erarbeitung eines Vorschlags über die Sommerpause
- Diskussion
- Ggf. Beschluss MV 2024 für 2025 ff.

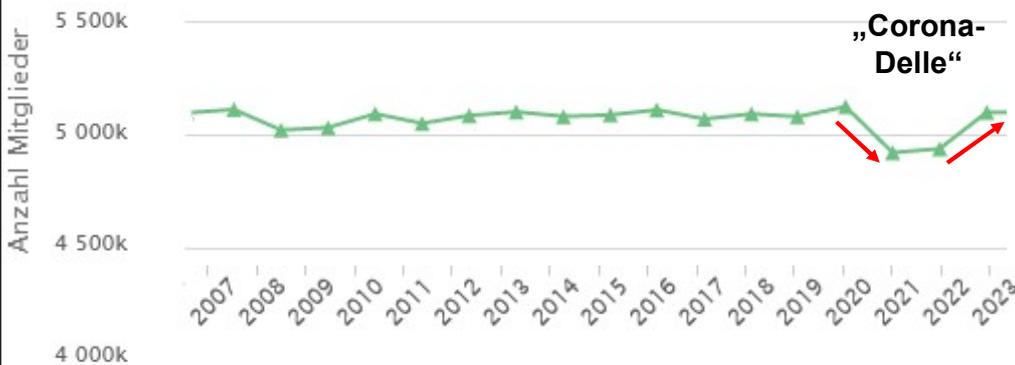
TOP 7



Mitgliederentwicklung

Tobias Bürger

Entwicklung der Vereinsmitglieder



Mitgliederentwicklung insgesamt

LANDESPORTBUND
NORDRHEIN-WESTFALEN



2023 5.100.446 Mitglieder

+ 3,33 % ggü. 2022 (4.938.041 Mitglieder; **+ 162.405**)

+ 3,65 % ggü. 2021 (4.920.810 Mitglieder; **+ 179.636**)

- 0,5 % ggü. 2020 (vor Corona) (5.125.947 Mitglieder; **- 25.501**)

→ „Corona-Delle“ ist überwunden

alle Zahlen aus der Bestandserhebung, Stand 01.06.2023, 09:00 Uhr

Mitgliederzahlen 0 – 6 Jahre

LANDESPORTBUND
NORDRHEIN-WESTFALEN



2023: 335.902 Mitglieder

+ 13,11 % ggü. 2022 (296.976 Mitglieder; **+ 38.926**)

+ 21,02 % ggü. 2021 (277.562 Mitglieder; **+ 58.340**)

+ 1,85 % ggü. 2020 (329.788 Mitglieder; **+ 6.114**)

→ Starker Zugewinn im U6-Bereich!

alle Zahlen aus der Bestandserhebung, Stand 01.06.2023, 09:00 Uhr

Zusammenfassung

Altersgruppen 0 – 26 Jahre



2023: 2.085.674 Mitglieder

+ 4,85 % ggü. 2022 (1.989.122 Mitglieder; + 96.552)

+ 6,09 % ggü. 2021 (1.965.872 Mitglieder; + 119.802)

- 0,31 % ggü. 2020 (2.092.225 Mitglieder; - 6.551)

→ Positive Entwicklung im gesamten Jugendbereich

alle Zahlen aus der Bestandserhebung, Stand 01.06.2023, 09:00 Uhr

Mitgliederzahlen 27 – 60 Jahre



2023: 2.045.471 Mitglieder

+ 2,01 % ggü. 2022 (2.005.257 Mitglieder; + 40.214)

+ 1,06 % ggü. 2021 (2.024.026 Mitglieder; + 21.445)

- 1,92 % ggü. 2020 (2.085.483 Mitglieder; - 40.012)

→ auch im Erwachsenenbereich ein leichtes Plus

alle Zahlen aus der Bestandserhebung, Stand 01.06.2023, 09:00 Uhr

Mitgliederzahlen > 60 Jahre



2023: 969.301 Mitglieder

+ 2,92 % ggü. 2022 (941.794 Mitglieder; + 27.507)

+ 4,12 % ggü. 2021 (930.903 Mitglieder; + 38.398)

+ 2,44 % ggü. 2020 (946.179 Mitglieder; + 23.122)

→ positive Entwicklung setzt sich bei den Älteren fort

alle Zahlen aus der Bestandserhebung, Stand 01.06.2023, 09:00 Uhr

Größte Mitgliederverluste



Relativ gegenüber 2022

Aikido	- 11,71 %	(- 61 Mitglieder)
Skibob	- 7,34 %	(- 8 Mitglieder)
Wasserski	- 7,21 %	(- 39 Mitglieder)
RKB Solidarität	- 5,20 %	(- 41 Mitglieder)
Squash	- 4,45 %	(- 75 Mitglieder)

Absolut gegenüber 2022

BRSNW	- 1.548 Mitglieder	(- 1,43 %)
Reiten	- 582 Mitglieder	(- 0,38 %)
Hockey	- 499 Mitglieder	(- 2,23 %)
Triathlon	- 491 Mitglieder	(- 4,33 %)
Kneipp-Bund	- 166 Mitglieder	(- 1,01 %)

Insgesamt **15 Verbände** mit Verlusten

alle Zahlen aus der Bestandserhebung, Stand 01.06.2023, 09:00 Uhr

Größte Mitgliederzuwächse



Relativ gegenüber 2022:

Kickboxen	+ 33,06 %	(+ 480 Mitglieder)
Cheerleading	+ 24,10 %	(+ 1.252 Mitglieder)
Dart	+ 18,64 %	(+ 602 Mitglieder)
Special Olympics	+ 14,94 %	(+ 52 Mitglieder)
Taekwondo	+ 12,56 %	(+ 1.472 Mitglieder)

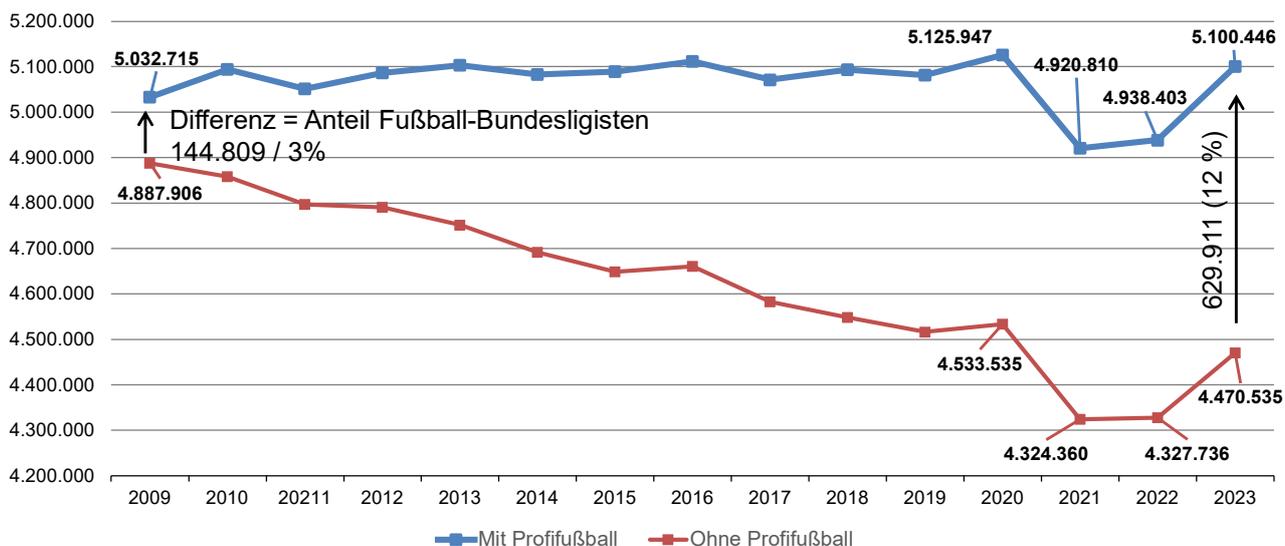
Absolut gegenüber 2022

Fußball	+ 59.249 Mitglieder	(+ 3,53 %)
Turnen (Westf.)	+ 12.933 Mitglieder	(+ 4,37 %)
Turnen (Rheinl.)	+ 11.974 Mitglieder	(+ 4,58 %)
Schwimmen	+ 8.309 Mitglieder	(+ 4,05 %)
Alpenverein	+ 7.058 Mitglieder	(+ 6,26 %)

Insgesamt **57 Verbände** mit Gewinnen

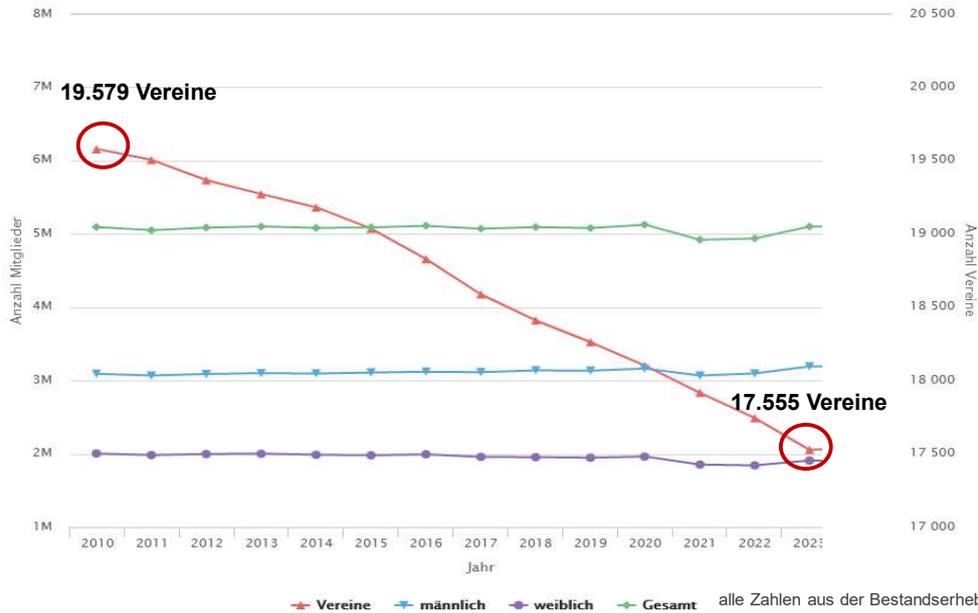
alle Zahlen aus der Bestandserhebung, Stand 01.06.2023, 09:00 Uhr

Mitgliederentwicklung mit/ohne Profifußball 2009 – 2023



alle Zahlen aus der Bestandserhebung, Stand 01.06.2023, 09:00 Uhr

Entwicklung der Vereinszahl



Übersicht Vereine



17.555 Vereine

minus 173 Vereine ggü. 2022
minus 332 Vereine ggü. 2021

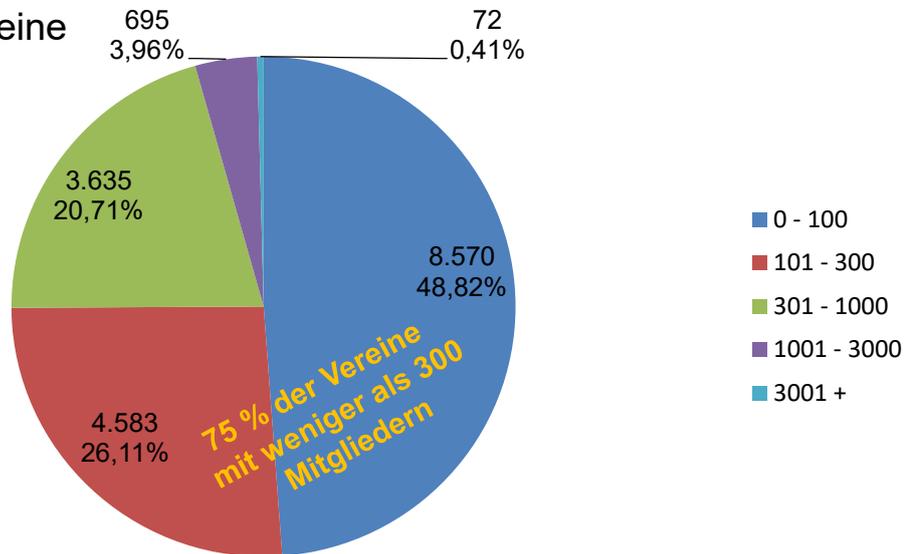
5.916 Vereine mit Mitgliederverlusten ggü. 2022

7.546 Vereine mit Mitgliederzuwächsen ggü. 2022

alle Zahlen aus der Bestandserhebung, Stand 01.06.2023, 09:00 Uhr

Vereine nach Vereinsgröße

Gesamt: 17.555 Vereine

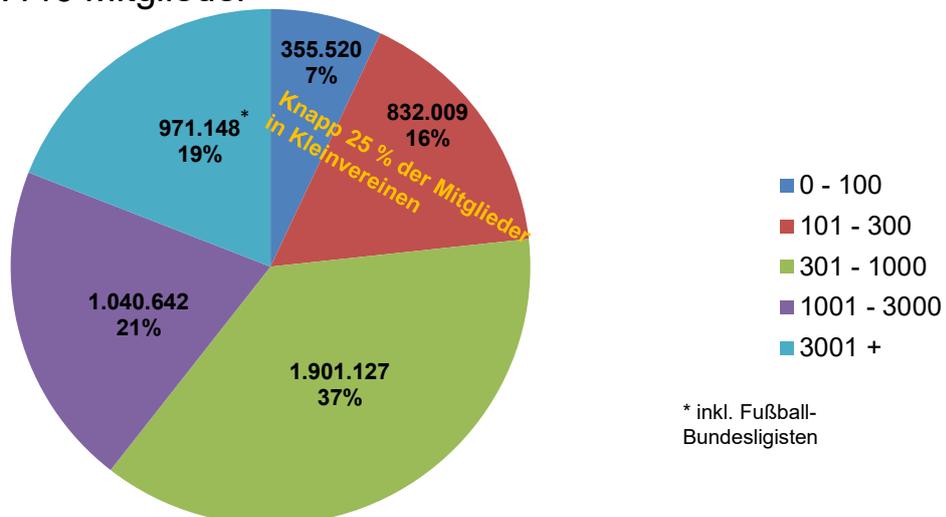


59

alle Zahlen aus der Bestandserhebung, Stand 01.06.2023, 09:00 Uhr

Mitglieder nach Vereinsgröße

Gesamt: 5.100.446 Mitglieder



* inkl. Fußball-Bundesligisten

alle Zahlen aus der Bestandserhebung, Stand 01.06.2023, 09:00 Uhr

TOP 8



Verschiedenes

Reinhard Ulbrich / Dr. Eva Selic / Martin Wonik

TOP 8 - Verschiedenes - TAFISA



TOP 8 - Verschiedenes - TAFISA



Sport for All: “More together than ever”

... eine gemeinsame Plattform für den Weg zu einer besseren Welt bis 2030

- Größter internationaler Breitensportkongress
- Plattform für den Wissens- und Erfahrungsaustausch zwischen mehr als 400 Delegierten aus über 100 Ländern.
- Registration is open:
<https://www.tafisacongress-duesseldorf2023.com/attend/register>

63

TOP 8 - Verschiedenes - TAFISA



Poster session für Studierende und NGO

- Inclusion in sport: Is Sport for All really for all?
- Active Spaces: Organising Sport for All in different settings
- Well-being: Crafting a human-centred well-being model in Sport For All
- Knowledge and Expertise: Qualifying the next generation of Sport for All leaders

Call for abstracts bis 30. Juni 2023:
tafisa-congress2023@dosb.de

SESSIONS & TOPICS		
Plenary Session I Sport for All: More Together than Ever	Plenary Session II What role can Sport for All play to tackle the Climate Crisis?	
Parallel Session 1 Is Sport for All really for All?	Parallel Session 2 Rethinking urban policy to foster physically active lifestyles	Parallel Session 3 Crafting a human-centred well-being model in Sport for All
House of Commons Debate Does Sport foster social cohesion? Does Sport for All have the obligation to support a global human rights movement?		
Parallel Session 4 How can International Sport Organisations bridge the gap with grassroots sports?	Parallel Session 5 Active spaces: Organising Sport for All in different settings	Parallel Session 6 Knowledge and Expertise: Qualifying the next generation of Sport for All leaders
Parallel Session 7 Practical strategies to tackle the Climate Crisis?	Parallel Session 8 Fostering Peace building through Sport for All	Parallel Session 9 Engaging the media for Sport for All

64

TOP 8 - Verschiedenes FAIRwerker*in



Werde FAIRwerker*in
Berater*in mit Fachkompetenz für
Antirassismusbearbeitung, Interkulturalität &
Rechtsextremismusprävention

LANDESSPORTBUND
NORDRHEIN-WESTFALEN

**Beratung - Bildung - Impulse im
Bereich Antirassismusbearbeitung im,
mit und für den organisierten Sport**
→ Hörst du dich gut an? Dafür suchen wir dich!

Der LSB NRW bietet die über "Entschlossen weitoffen" die Möglichkeit, gegen menschenverachtendes und demokratiefeindliches Verhalten und für rassismuskritische Arbeit und (Rechts-) Extremismusprävention im organisierten Sport vorzugehen. Die Ausbildung befähigt dich dazu Beratungsangebote auf verschiedenen Ebenen für Sportvereine, -verbände und -bünde durchzuführen. Das heißt: explizit, wenn ein Verein in einen rassistischen Verfall verwickelt ist oder Vereinsmitglieder Rassismus erfahren haben, einen Rechtsstrukturalisten ausschließen möchten oder in ihrer Kommunikation eine klare Haltung zeigen wollen, leistest du als FAIRwerker*in konkrete Hilfestellung. Wir qualifizieren dich, Konflikte zu lösen, Veränderungsprozesse anzubahnen oder Sportorganisationen für eine weitoffene und wertstabile Vereinsarbeit stark zu machen. Nach abgeschlossener Ausbildung begleitest du Personen im Sport auf dem Weg zu rassismuskritischer Arbeit und hilfst so Menschenwürde im Sport zu begegnen und die dahinterliegende Struktur abzubauen.

Die kostenlose Ausbildung startet im November 2023. Sie besteht aus fünf Modulen (siehe „Der Ablauf“), die in einer Mischung aus Präsenz- und online Formaten (blended Learning) durchgeführt werden.

TOP 8 - Verschiedenes Ende der Ehrenamtsinitiative



LANDESSPORTBUND
NORDRHEIN-WESTFALEN

#SPORTEHRENAMT - JETZT ERST RECHT!

TOP 9



Termine

Reinhard Ulbrich

67

Termine



- | | |
|---|---|
| 15.11.2023 | Ständige Konferenzen der Bünde und Verbände, Essen |
| 22./23.02.2024 | Geschäftsführer*innen-Tagung, Hachen |
| 24.02.2024 | Mitgliederversammlung (inkl. Ständiger Konferenz zur Wahl der stellvertretenden Sprecher*innen), Mülheim |
| 11./12.04.2024
oder
12./13.04.2024 | Arbeitstagung Dekadenstrategie, Hachen |
| 07./08.06.2024 | Ständige Konferenzen der Bünde und Verbände, Hachen |
| 04.12.2024 | Mitgliederkonferenz und Ständige Konferenzen der Bünde und Verbände, Unna |

68



Vielen Dank und gute Heimreise!

SPORT BEWEGT NRW!